

Frankfurt am Main „Oeserstraße“ Bahnübergang



Visualisierung: Die künftige Unterführung für Fußgänger:innen an der Oeserstraße (Januar 2023) [Quelle: DB Netz AG]

Der Bahnübergang (BÜ) „Oeserstraße“ in Frankfurt-Nied stellt eine wichtige Kreuzung zwischen der vielbefahrenen gleichnamigen Straße und der stark frequentierten Bahnstrecke Frankfurt am Main – Wiesbaden dar. Um die Abwicklung des Schienen- und Straßenverkehrs zu verbessern, planen wir, den BÜ zurückzubauen und durch eine barrierefreie Personen- sowie eine Straßenunterführung inklusive Radweg zu ersetzen.

Projekt

Die Stadt Frankfurt am Main und wir planen den Rückbau des Bahnübergangs (BÜ). Zunächst werden die Unterführung für die Fußgänger:innen sowie die angeschlossenen Rampen- beziehungsweise Trogbauwerke westlich des BÜ hergestellt.

Anschließend folgen der Bau der östlichen Unterführung für den Kfz-Verkehr mit Radweg sowie der angeschlossenen Rampen und Trogbauwerke. Südlich des BÜ findet der Anschluss an das Straßennetz auf Höhe der Birminghamstraße mittels eines Kreisverkehrs statt. Der Anschluss der neuen Straßenführung an die Oeserstraße befindet sich nördlich der Bahntrasse.

Nachdem die beiden Unterführungen fertiggestellt sind, wird der alte BÜ geschlossen und zurückgebaut. Fortan übernehmen die beiden Unterführungen die Querungsfunktion der Bahntrasse. Durch den Entfall der Kreuzung des Straßen- und des Schienenverkehrs sowie der Schließzeiten des BÜ verbessert sich der Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmenden.

Der Rückbau des BÜ findet in Zusammenarbeit zwischen der DB InfraGO AG und der Stadt Frankfurt am Main statt. Finanziert wird der Umbau nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) unter Beteiligung des Bundes und des Landes Hessen.

Zeitplan

Das Baurecht für die Personenunterführung liegt vor. Die bauvorbereitenden Arbeiten führten wir von Februar 2024 bis März 2025 durch. Mit dem Bau der barrierefreien Personenunterführung begannen wir am 13. Januar 2025. Nach Abschluss der Restarbeiten findet die Inbetriebnahme der neuen Personenunterführung im August 2026 statt.

Für die Unterführung für den Kfz-Verkehr mit Radweg beginnen wir mit der Entwurfsplanung. Bis Ende 2025 ist der Beginn des Planfeststellungsverfahrens geplant.

Es ist vorgesehen, die Hauptarbeiten in drei Bauphasen durchzuführen:

bauvorbereitende Arbeiten (Februar 2024 – März 2025)

Februar 2024

- Rodungsarbeiten
- Herstellen eines Ausgleichshabitats für Eidechsen

Juni – November 2024

Leitungsverlegung (Gas, Wasser, Strom, Telekommunikation)

Dezember 2024 – März 2025

Leitungsverlegung (Kanal Stadtentwässerung)

Bau der Unterführung für Fußgänger:innen (Januar 2025 – August 2026) seit Januar 2025

Baufeldfreimachung

Februar 2025

Spundwandverbauarbeiten für die Herstellbaugrube für das Rahmenbauwerk

März 2025

- Aushub der Baugrube
- Herstellen der Gründungssohle/Sauberkeitsschicht

April 2025

Betonage der Bodenplatte für das Rahmenbauwerk

Mai 2025

Betonage der Wände und Decke für das Rahmenbauwerk

20. Juni – 18. Juli 2025

- Vollsperrung für den Zugverkehr und Sperrung des Bahnübergangs
- Einschub des Bauwerks in Endlage

Juli – November 2025

Herstellen der Rampe und Treppen im Süden

Juli – Dezember 2025

Herstellen der Rampe und des Regenrückhaltebeckens im Norden

April – August 2026

- Pflastern/Asphaltieren der Anschlussbereiche
- Anbringen der Beleuchtung
- Einbau einer Hebeanlage
- Begrünung

zweite Hälfte der 2020er Jahre

Bau der Unterführung für den Kfz-Verkehr mit Radweg

im Anschluss

Rückbau des Bahnübergangs

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen bis Juli 2025

Während der Bauarbeiten **von Freitag, 20. Juni, bis Freitag, 18. Juli 2025, sowohl tagsüber als auch nachts**, lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht vermeiden. Um die Dauer der Beeinträchtigungen gering zu halten, führen wir die Arbeiten so zügig wie möglich durch. Für die Bauarbeiten wurde ein Baulärmgutachten erstellt. Der Baulärm wird während der Arbeiten messtechnisch erfasst und mit der Prognose abgeglichen.

Um den Lärm für Anwohnende zu reduzieren, stellen wir eine mobile Lärmschutzwand auf.

Während der Rammarbeiten **von Samstag, 21. Juni, bis Dienstag, 15. Juli 2025**, können zeitweise spürbare Erschütterungen auftreten. Für diese Arbeiten hat ein unabhängiges Gutachten bestätigt, dass Gebäudeschäden durch die Erschütterungen ausgeschlossen sind. Zusätzlich werden die Rammarbeiten von einer fachtechnischen Bauüberwachung begleitet. Die Erschütterungen werden messtechnisch erfasst und die Grenzwerte werden regelmäßig kontrolliert.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie der Präsentation „Vorstellung der anstehenden Arbeiten für den Neubau der Personenunterführung an der Oeserstraße“ unter [Downloads](#) entnehmen.

Einschränkungen im Straßenverkehr

Während der Arbeiten für den Bau der Personenunterführung am Bahnübergang (BÜ) „Oeserstraße“ **von Montag, 13. Januar 2025, bis Freitag, 22. Mai 2026**, sind Einschränkungen und Sperrungen des Bahnübergangs möglich. Phasenweise sind Umwege möglich

Von Freitag, 20. Juni, bis Freitag, 18. Juli 2025, wird der BÜ für den Kfz-Verkehr voll gesperrt. Eine Umleitung wird über die Mainzer Landstraße – Waldschulstraße und umgekehrt eingerichtet.

Fußgänger:innen und Radfahrende können den Bahnübergang auf der Ostseite passieren.

Die Buslinie 59 wird zwischen Nidda-Kampfbahn und der temporären Endhaltestelle Heusingerstraße über Birminghamstraße, Mainzer Landstraße, Waldschulstraße und Oeserstraße umgeleitet. Die Reihenfolge der Haltestellen ändert sich entsprechend der Umleitungsstrecke. In der Hauptverkehrszeit fahren die Busse im 10-Minuten-Takt statt 7/8-Minuten-Takt. Die Ersatzhaltestelle Nidda-Kampfbahn wird in die Straße auf dem

Gleichen (gegenüber Hausnummer 1) verlegt. In Richtung Cheruskerweg wird die Haltestelle Heusingerstraße in die Oeserstraße (auf Höhe Hausnummer 118 – 120) verlegt. Für Schulfahrten entfallen die Halte Neumarkt und Heusingerstraße. Weitere Ersatz- und Umsteigemöglichkeiten bestehen an den Haltestellen in der Birminghamstraße und Waldschulstraße.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie der Präsentation „Vorstellung der anstehenden Arbeiten für den Neubau der Personenunterführung an der Oeserstraße“ unter [Downloads](#) entnehmen.

Downloads

-  Präsentation Vorstellung der anstehenden Arbeiten für den Neubau der Personenunterführung an der Oeserstraße (Stand Mai 2025) [PDF | 2.1 MB]
-  Grafik Übersichtskarte der Bauarbeiten an der Eisenbahnüberführung über die Oeserstraße (Stand Januar 2023) [PDF | 287.2 kB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Im Rahmen dieser Bauarbeiten ist es erforderlich, die Strecke Frankfurt am Main – Wiesbaden **von Freitag, 20. Juni, bis Freitag, 18. Juli 2025**, komplett für den Zugverkehr zu sperren.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.rmv.de

Mediagalerie



Das Rahmenbauwerk für die Personenunterführung wird eingezogen (Juli 2025) [Quelle: Stadt Frankfurt am Main/Johannes Schramm]



Das Rahmenbauwerk für die Personenunterführung wird eingezogen (Juli 2025) [Quelle: Stadt Frankfurt am Main/Johannes Schramm]



Visualisierung: Die künftige Unterführung für Fußgänger:innen an der Oeserstraße (Januar 2023) [Quelle: DB Netz AG]